

# Sammeln Sie Punkte?

Autor: Vince Ebert



Datenschutz ist das Hypethema in diesen Tagen. Dabei gibt es zwischen Panik und totalem Outing jede Gefühlslage: Es kommt eben drauf an, ob man Punkte sammeln kann.

Als ich mich neulich bei meiner Hausbank über die Höhe meiner Kontoführungsgebühr erkundigen wollte, zuckte der Filialleiter verlegen mit den Schultern und sagte: „Das dürfen wir Ihnen aus Datenschutzgründen eigentlich gar nicht sagen ...“ Offenbar greift hier schon die geplante Neuregelung des Bundesdatenschutzgesetzes. Wolfgang Schäuble will den Handel und die Verbreitung von Kundendaten empfindlich einschränken. Die Konsequenzen wären fatal. Müssen wir also zukünftig auf all die hochspannenden Werbemails wie die von Teppich-Räumungsverkäufen, supergünstigen Krediten oder der Neueröffnung von „Ingrids Friseurstübchen“ verzichten? Und das nur, weil unser Innenminister seine paranoide Seite entdeckt hat? Angeblich sollen sogar aus Angst vor Terroranschlägen demnächst die arabischen Zahlen abgeschafft werden!

**Mein Freund Thomas beruhigte mich** und erklärte, dass ein effektiver Datenschutz schließlich meiner eigenen Sicherheit diene. „Jedes Mal, wenn

du auf deiner Payback-Karte Punkte sammelst, werden diese Informationen gnadenlos gespeichert und weiterverkauft.“ Ich schluckte. „Dann wissen also wildfremde Menschen, dass ich letzte Woche beim Tanken einen SCHOKORIEGEL gekauft habe?“ Thomas nickte ernst. „Und nicht nur das. Ich wette, die wissen auch, dass du ab und an ein Glas Wein trinkst und eine Zeitung liest!“ „ABERDAS SIND DOCH MEINE INTIMSTEN GEHEIMNISSE“, überschlug sich meine Stimme. Thomas besänftigte mich. Mit der Weitergabe solch diffamierender Informationen sei ja zum Glück bald Schluss. Bis auf ein paar Ausnahmen natürlich.

**Karitative Einrichtungen und politische Parteien** dürfen weiterhin Adresslisten ohne Zustimmung der Verbraucher nutzen. Eine Regelung, auf die sich anscheinend Die Linke besonders gut eingestellt hat. Bei der letzten Hessenwahl nämlich lud die Direktkandidatin der SED-Nachfolgepartei im Lahn-Dill-Kreis, Heidi Lippmann, zur großen Wahlparty in einen Swingerclub (!) ein. Der offizielle Anlass, das „befriedigende Wahlergebnis“ zu feiern, war vermutlich nur vorgeschoben. In Wahrheit ging es schlicht und einfach um die Beschaffung von intimen Daten. Wo sonst kommt man schließlich einfacher an die genetischen Fingerabdrücke seiner Wähler?

Eine Vorgehensweise, von der sich andere Parteien durchaus eine Scheibe abschneiden können. Hätte sich Andrea Ypsilanti im Vorfeld der Wahl die Mühe gemacht, die Payback-Abrechnungen ihrer Parteigenossen zu checken, wäre

ihr wahrscheinlich aufgefallen, dass vier von ihnen auffällig viele Schokoriegel am Kiosk vor der CDU-Parteizentrale gekauft hatten. Irgendwie kann ich diese Hysterie um den Datenschutz nicht ganz nachvollziehen. Viele Menschen weigern sich panisch, beim Einchecken im Hotel der Rezeptionistin ihre Adresse zu verraten, aber offenbaren gleichzeitig für die Klubkarte ihrer Videothek neben Schuhgröße, Blutgruppe und persönlichen Filmvorlieben ihre Verwandtschaftsverhältnisse bis zum dritten Grade mütterlicherseits.

**Dabei ignorieren die meisten**, dass es absolute Privatsphäre und Datensicherheit sowieso nicht gibt. Auch Thomas ist dieser Illusion verfallen: 17 Firewalls und Antivirusprogramme hat er auf seinem Rechner, eine riesige Alarmanlage in der Wohnung, ist versichert bis unter die Hutschnur. Und irgendwann war seine Bude leer geräumt und die Konten geplündert. Von der eigenen Frau. Das zeigt, je vorsichtiger die Menschen vorgehen, umso wirksamer trifft sie das Schicksal. Ich jedenfalls kann auf bestimmte Aspekte meiner Privatsphäre durchaus verzichten. Meine Bankdaten zum Beispiel kann jeder gerne erfahren. Ich habe das Konto 2239994 bei der Deutschen Bank. Probieren Sie es doch einfach mal mit einem Betrag Ihrer Wahl aus ... ←

**VINCE EBERT**

Unser Autor ist Physiker und Kabarettist und mit dem Programm „Denken lohnt sich“ auf Deutschland-Tournee. Tourdaten, Hör- und Sehproben sowie weitere Informationen auf [www.vince-ebert.de](http://www.vince-ebert.de)